

RWE
Aktiengesellschaft
Essen

Stellungnahme zum Wahlvorschlag von Herrn Thomas Kufen (TOP 7)

Zu unserem Vorschlag an die Hauptversammlung, Herrn Thomas Kufen in den Aufsichtsrat der RWE Aktiengesellschaft zu wählen, nehmen wir nochmals wie folgt Stellung:

Unser Wahlvorschlag ist im besten Interesse des Unternehmens. Herr Kufen verfügt über eine Vielzahl von Fähigkeiten und Erfahrungen, die ihn im Einklang mit dem Anforderungsprofil des RWE-Aufsichtsrats für die Arbeit in unserem Gremium hervorragend qualifizieren. Er erfüllt zudem uneingeschränkt die aktienrechtlichen Anforderungen und die Voraussetzungen des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Der Vorschlag zur Wahl von Herrn Kufen ist in einem strukturierten, transparenten und professionellen Prozess vom Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats entwickelt worden. Grundlage für die Auswahl von Kandidaten für den Aufsichtsrat ist das Anforderungsprofil, das der Aufsichtsrat bereits im Jahr 2019 strategisch weiterentwickelt hat. Bei der Auswahl geeigneter Kandidaten lassen wir uns davon leiten, dass für jeden Aspekt mindestens ein qualifizierter Ansprechpartner im Aufsichtsrat zur Verfügung steht, so dass die erforderlichen Befähigungen, Kenntnisse und Erfahrungen durch die Gesamtheit aller Aufsichtsratsmitglieder umfassend abgebildet werden. Wichtige Kompetenzbereiche, die wir mit unserem Wahlvorschlag an die diesjährige Hauptversammlung besonders stärken wollen, sind die profunde Kenntnis des öffentlichen Sektors, energiewirtschaftliche Gesamtkompetenz und ausgewiesene Führungserfahrung.

Diese Kompetenzen benötigen wir bei der Bewältigung unserer strategischen Herausforderungen in den kommenden Jahren. Unser Schwerpunkt liegt auf maximalem grünen Wachstum, in das wir bis 2030 brutto 50 Mrd. Euro investieren wollen, davon bis zu 15 Mrd. Euro in Deutschland. Gleichzeitig unterstützen wir damit das erklärte Ziel der Bundesregierung, den Kohleausstieg in Deutschland idealerweise auf das Jahr 2030 vorzuziehen. Wichtige Weichen für den Erfolg der gesamten Energiewende in Deutschland

werden in Nordrhein-Westfalen gestellt, dem Energieland Nr. 1 in Deutschland, in dem RWE seit über 100 Jahren seine Wurzeln hat. An diesen Weichstellungen wollen wir konstruktiv mitarbeiten und in Nordrhein-Westfalen Projekte realisieren, die auf die Erreichung der Klimaschutzziele einzahlen und gleichzeitig die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes erhalten.

Auf die Kompetenzen, die wir für die aktuelle Transformation des Unternehmens und die mit der Energiewende verbundenen Herausforderungen benötigen, zählt unser Vorschlag zur Wahl von Herrn Kufen voll ein. Herr Kufen kennt sowohl den RWE-Konzern als auch die Energiebranche bestens. Dabei profitiert er nicht nur von den Erfahrungen, die er als energiepolitischer Sprecher der CDU Landtagsfraktion in Nordrhein-Westfalen gewonnen hat, sondern auch von seiner Mandatstätigkeit in anderen Energieversorgungsunternehmen. Als Oberbürgermeister der Energiehauptstadt Europas stellt er eindrücklich unter Beweis, wie man Energiewende in einer energieintensiven Metropolregion Hand in Hand mit den maßgeblichen Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft und Region praktisch gestaltet und umsetzt. Erfahrungen in der Führung großer Organisationen mit vielen Mitarbeitern sind mit seinem Hintergrund selbstverständlich. Darüber hinaus verfügt er über hohe politische Kompetenz und ist in der CDU auf Bundes- und Landesebene hervorragend vernetzt. Politische Erfahrungen als Vertreter der öffentlichen Hand sind gerade im hochregulierten Energiemarkt von entscheidendem Nutzen.

Wir sind daher davon überzeugt, dass das Unternehmen in den kommenden Jahren von der fachlichen Expertise von Thomas Kufen und seinen ausgewiesenen Erfahrungen in politischen Entscheidungsprozessen profitieren wird.

Dass Herr Kufen die dafür erforderlichen zeitlichen Ressourcen mitbringt, ist auch nach seiner ausdrücklichen Zusage sichergestellt. In diesem Zusammenhang wurden seine anderweitigen Mandatstätigkeiten thematisiert. Mandate in kommunalen Unternehmen und Organisationen sind integraler Bestandteil seiner Haupttätigkeit als Oberbürgermeister der Stadt Essen. Wichtig ist uns hierbei, dass Herr Kufen den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in Bezug auf Mandatshöchstgrenzen für Aufsichtsratsmitglieder vollumfänglich entspricht. Die sinnvollen Maßstäbe des Deutschen Corporate Governance Kodex gewährleisten, dass der tatsächliche Zeitaufwand der Mandatstätigkeiten angemessen abgebildet wird. Daher steht nicht in Frage, dass Herr Kufen die zeitlichen Anforderungen aus einem Aufsichtsratsmandat bei der RWE Aktiengesellschaft bewältigen kann.

Soweit vereinzelt vertreten wird, die Relevanz der Erneuerbaren Energien und neuer Technologien spiegele sich nicht adäquat im Aufsichtsrat wider, widersprechen wir ausdrücklich. Diese Bereiche werden im aktuellen Aufsichtsrat mit ausgewiesener operativer Expertise und Top-Management-Erfahrung abgebildet.

Wir halten an unserem Vorschlag zur Wahl von Thomas Kufen uneingeschränkt fest.

Essen, im April 2022

RWE Aktiengesellschaft

Der Aufsichtsrat